

Gemsen oft in unbekannte Gegenden, wo er im Nebel und Schneesturm, durch Stürze in Eisriffe und Abgründe, durch Abgleiten von Gletschern und durch Lawinenstürze, sein Leben verlieren kann. Die Gemsen selbst, können sie sich nicht mehr retten, stürmen in Masse auf den Jäger ein, damit er in Abgründe hinabstürze. Mancher, der sich verirrt hat, mag wohl auch verhungern müssen.

Die Tracht ist auf dem Lande noch ziemlich nach schlichter alter Weise, doch hat fast jede Gegend ihre eigenthümliche Tracht. Uebrigens kleiden sich die Wohlhabenden hier, wie überall, besser; wohnt, ißt und trinkt besser. Wein ist jedoch ziemlich das allgemeine Getränk.

Des Abends versammelt man sich mit Nachbarn und Bekannten zum traulichen Gespräch, zum Erzählen, Tabackrauchen, Weintrinken, oder auch wohl zum Spiel; die junge Welt singt und bläst Flöte; spielt Gesellschaftsspiele, und tanzt auch wohl, wo anders der Tanz nicht verboten ist, welches sonst bei der alten Sittenstrenge in mehreren Gegenden der Fall war. Der Lustbarkeiten und Feste sind viel, aber Kirchweihe und Weinlese sind die fröhlichsten Feste. Man übt sich im Ringen, oder im Schwingen, wobei jeder seinen Gegner am ledernen Gürtel in die Höhe zu heben und rücklings hinzustrecken bemüht ist; oder man bemüht sich einen schweren Stein von der Achsel, durch einen Ruck des Körpers, oder aber auch mit der Hand, eine Strecke weit fortzuwerfen, welches Steinstoßen heißt. Ein Appenzeller schleuderte einen Stein von 184 Pfund mit der Achsel zehn Schritt weit fort. Ganze Dörfer wetten bei solchen

Kampf-